

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 18. April.

Der Finanzausschuß

Bewilligte in seiner gezeigten Sitzung 3080 Mark für die Einrichtung elektrischer Beleuchtung im Arbeyum.

Abgelehnt wurde dagegen ein Antrag auf Landverkauf am Jägerplatz. Dort wird bekanntlich anstelle der Barossastraße demnächst eine fahrbare Brücke gebaut.

Für die Werkbund-Ausstellung in Köln, die die Förderung der Qualitätsarbeit zum Ziel hat, wurde ein Betrag von 2000 M. bewilligt.

Der Satterinnung wurde für ihre Tagung ein Betrag von 300 Mark bewilligt.

Für die Verwendung von

235 355 Mark Spartaftenüberschüsse

lag ein umfangreiches Programm vor. U. a. sollen erhalten die Kaiser Wilhelm- und Auguste Viktoria-Stiftung 80 000 Mark, der Fonds für vorbeugende Armenpflege 6200 Mark.

Interessant ist es noch, daß

für die Veteranen 10 000 Mark

aus den Spartaftenüberschüssen bewilligt wurden.

Rant-Gesellschaft.

Die im 100. Todesjahr Kants 1904 hier in Halle von Geh. Rat Professor Dr. Böhlinger gegründete „Rant-Gesellschaft“.

Jeder philosophisch Interessierte hat freien Zutritt. Die

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten. -

24. u. 25. April, Niemberg: Kram- und Viehmarkt. 18. April, Stadttheater: abends 7 1/4 Uhr „Belade“.

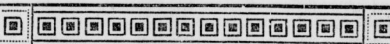
Ständige Kunstausstellung von Tausch & Große: Sonderausstellung von Herrn Hammond Gallison.

19. April, Stadttheater: „Hilfsausser“. 20. April, Sonntag: abends 8 Uhr kirchliches Oratorium „Emmas“.

Band der Handwerker: nachm. 3 Uhr in der Kaiser-Wilhelmshalle. Provinzialversammlung.

Nebenbahn: nachm. 3 Uhr 10 große Dayer, Miegeler und Motoren.

Stadttheater: nachm. „Lumpaci vagabundus“, abends „Die lustigen Weiber von Windsor“.



vorderen Mittelplätze sind für die Mitglieder der Gesellschaft reserviert.

Der Fußgänger im Großstadtverkehr.

Der Verein Erfurter Automobilfahrer veröffentlicht in der Fachzeitschrift „Stadtraß und Automobil“, Erfurt, folgende Vorschläge:

Die Chauffeure haben zweifellos einen verantwortungsvollen Beruf im Großstadtverkehr, der gerade in der jetzigen Zeit immer gefährlicher wird. Mit dem Beginn des Frühjahres vermehren sich die Automobilschwärme.

- 1. Gehe in den Straßen einer Großstadt nie gedankenlos, sondern achte stets auf den Verkehr. 2. Bewege, wenn es irgend geht, nur den Fußsteig und auch dessen rechte Seite. 3. Gehe nie ohne zwingenden Grund auf den Straßenbamm, denn dieser ist in erster Linie für den Fahrverkehr bestimmt.

Großstadtverkehr niemals Schaden erleiden und werden außerdem später Fußgänger, die zur Sicherheit des Verkehrs beitragen.

„Der Parfüm“

Richard Wagners soll im nächsten Jahre auch in unserem Stadttheater aufgeführt werden. Im Schatz der städtischen Behörden sind darüber bereits Erwägungen gepflogen.

Schwindelkassenwesen.

Es ist nicht zu verkennen, daß das Schwindelkassenwesen in der letzten Zeit etwas geringer geworden ist. Verschiedene Kassen, die früher großes Unheil angerichtet haben, scheinen ihre Wirksamkeit eingestellt oder wenigstens bedeutend eingeschränkt zu haben.

Welche Kasse gemeint ist, braucht dem Kundigen nicht erst gesagt zu werden. Die Nichtmitglied der Kasse mögen aus diesen Zeilen die Mahnung entnehmen, vor dem Eintritt in unbekannte auswärtige Kassen zunächst sich zu vergewissern, ob sie es mit einem einwandfreien Unternehmen zu tun haben.

Eine neue Erfindung in der Flugtechnik.

Unser Mitbürger Herr Bührer-Revisor 3 i m e r, dessen grüßelber Sinn im Laufe der Jahre schon manche gute Idee und manche hübsche Erfindung hervorbrachte, hat neuerdings eine Vorrichtung erdacht.

Als Triumph deutschen Geistes wurde vor kurzer Zeit von einer Zeitung die neueste Erfindung in der Flugtechnik beschrieben, nach welcher die Sicherheit der Aeroplane derartig verbessert worden ist, daß die Absturzgefahr ausgeschlossen, aber auch ein Antriebs vom Ort aus und Stillstand in der Luft möglich ist.

Inzwischen hat der erfinderiiche Geist des Herrn Zimmer nicht geruht, sondern hat noch eine praktischere Lösung in der Flugtechnik zu erbringen gesucht, welche uns in Zeichnung vorlag. Danach soll neben der unbedingten Sicherheit auch der Schnellflug gefördert werden.

Einheitspreis für Damen und Herren

M. 12⁵⁰



Luxusausführung für Damen und Herren

M. 16⁵⁰

Unser Lager in Neuheiten für Frühjahr und Sommer ist reich sortiert. Fordern Sie Musterbuch Z.

SALAMANDER

Schuhges. m. b. H., Berlin



Halle a. d. S.

Leipzigerstraße 100.

Trinken Sie täglich **Milchlin**

Wahana - Theater

Täglich Anfang 8 Uhr.
Times and Djemy Reaveil
 in dem Tanzdrama
„Die Tempelschändung“
 Außerdem: Der neueste Schlingers Theaterhumor:
„Julchens Flitterwochen“
 große Posse m. Gesang u. Tanz in 4 Bildern v.
 Max Reinau. Musik von Otto Schwarz.
 Glänzende Ausstattung! Riesiger Lacherfolg!

Sanatorium
Dr. Preiss (San.-Rat)
 seit 26 Jahren für nervöse Leiden
 in Bad Egersburg
 im Thür. Waide.

Richard Flemming
 Opt. Spez.-Inst. mit elektr. Betr.
 Halle a. S.
 Schmeerstr. 22 u. Reilstr. 129.
 Alle ärztlichen Verordnungen
 von Augengläsern werden
 blitzartig ausgereicht.

Sitter
 Piano-fabrik
Pianos
 auch mit bequeme
Teilzahlungen
 Leipzig-Strasse 73

Gut betriebe (maßebedichte)
Loden-Mäntel
 für Damen, Herren und Kinder.
 sehr praktisch und preiswert
 H. Schone Nachf., Gr. Steinstr. 84.
 Gut betriebe
Loden-Pelerinen
 (wozu) für Her., Dam. u. Kind.
 empfiehlt sehr preiswert
 H. Schone Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Pianos,
 Violinen, Lauten,
 H. Liders, Mittelstrasse 9-10.
 Achteltes Geschäft am Platze.
Schulbücher,
 Schreib- und Zeichen-Artikel
 empfiehlt
Albin Hentze,
 Halle a. S.
 24. Schmeerstrasse 24.

Brotlich eingetroffen:
Ia. Cassler
 Otto Gottschalk
 und Pflaizen.

Radrennbahn Halle a. d. S.
 Sonntag, den 20. April, nachm. 3 Uhr
10 grosse Dauer-, Flieger- u. Motorrennen.
 In den grossen Dauerrennen hinter Riesenmotoren über 600 km
 um den Preis von 100.000 - Marken
Tommy Hall-Branden, berühmter engl. 2-Tagesfahrer,
Herman Fyfe-Charmel, Berlin. - Siege in Halle bereits
 in 4 grossen Dauerrennen.
Adam Bäumler-München, Meisterfahrer von Bayern.
 In den Fliegerrennen sind 25 Flieger am Start. u. a. Welt-
 meisterfahrer und Himmelfahrer **Otto Meyer-Kudwigshafen,** ferner
 die bekannten 2-Tagesfahrer **Schub. Rente, Hilde u. Scherwald.**
 26 Donnerstag Abend Training der Dauerfahrer.

Am 29. April, abends 8 Uhr,
 findet im Auditorium statt
tropenhygienischer Vortrag
 mit kinematographisch. Vorführungen
 von Herrn Dr. Ollp, Direktor des Deutschen Instituts für ärztliche
 Mission in Zülbingen, halt über das Thema:
„Im Kampfe gegen tropische Krankheitsreger“.
 Eintrittskarten für 1.-M. an der Kasse, für Studenten frei.
Der Hallesche Verein für ärztliche Mission
 Sekretärsamt Dr. Loening, Schriftführer.

1. Rindfleisch zum Braten oder Kochen	90-85 Pf.
Rindfleisch zum Kochen	75-80 Pf.
Kalbsteckchen	45-50 Pf.
Schweinefleisch	80-100 Pf.
Hammelfleisch	90-95 Pf.
Kouleson	100 Pf.
Schweineschmalz u. Schweinefleisch	85 Pf.
4 Pfd. Rot-, Leber- u. Schwanzwurst	300 Pf.

Robert Hammer, Fleischermeister, Rathausstraße 13.

Lauf- Hausfrauen
 haben beim Kauf von
 Milchlin einen besonderen Vorzug

Emmaus

Kirchliches Oratorium
 nach Worten der Heiligen Schrift mit eingestragten Choralversen
 für Chor, Solostimmen, Gemeindegesang und Orgel
 von Ludwig Heilmann
 Ausführung in der Domkirche zu Halle a. d. S.
 am Sonntag, den 20. April 1913, abends 8 Uhr
 unter Leitung des Domkapellmeisters Hans Schmidt.
 Solisten: Fabian Käte, Schürer, Frau Bainspiktor Illert.
 Herren: Mittelstückler E. Meyer, u. stud. math. Viol.
 Chöre: Domkirchenchor.
 Orgel: Herr Domorganist E. Schröder.
 Karten zu Mk. 2.50, 1.50, 1.-, M. — 30 u. M. — 25 in den
 Hofmusikalienhandlungen von Hreh. Hothan u. Reinh. Koch,
 sowie bei Herrn Domkustos Kiefer.
 Der Reinertrag des Konzertes soll der Nationalen Spende zum
 Regierungsjubiläum Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. zugunsten der
 Heidenmission zugewendet werden. Die Lustbarteilersteuer ist vom
 Magistrat erlassen.

Saale-Dampfschiffahrt
 Karl Demmer.
 Einzelfahrten: Feiertagsfahrten.
 Sonntag, den 20. April, 8 Uhr u. nachm. 3 Uhr, nach
 Neu-Ragoczy — Wettin.
 Bei häufiger Witterung wird auch Wittmoch befahren.

Fragen Sie Ihren Arzt über
 tägliche Trinkkur mit **Milchlin**

Apollo-Theater.

Gastspiel **Prang's Kölner Bühne.**
 Heute zum letzten Male bei gewöhnlichen Preisen:
Fliegerliebchen.
 Unablässig beispielloser Lachjubil.
 Sonnabend, den 19. April, zum 1. Male:
„Die geschiedenen Frauen“.

Stadt-Theater

in Halle.
 Direkt.: Gen. Sekret. M. Richards.
 Sonnabend, den 19. April
 213. Vorstellung im Abonnement.
 1. Viertel.
Novität! Zum 7. Male: Novität!
Filmzauber.
 Bandville's Operette in 4 Akten
 von Hubert Bernauer und Hubert
 Schaner. Musik von Walter Kollo
 und Willy Prellinger.
 Ausstattung: Karl Stahlberg.
 Musikal. Leitung: Willy Branden.
 Personen:
 I. Akt.
 Franz und Franze.
 Walbert Mufenfett Otto Peters.
 Wanda Gammere.
 Schmidt, Gefre.
 In der Wäuterei.
 Jung. Kühn.
 Anka, Kas. Diener.
 bei Mil. entf. A. Stahlberg.
 Gufemia Breits.
 In der.
 M. Branden.
 Maria Kaperndorf M. Hausmann.
 von Klemenshof W. Habendach.
 Max Habendacher Willy Branden.
 Maria Schickelatala Helga Sebald.
 I. App. Mädchen Helga Sebald.
 2. " " Käthe Kränlein.
 3. " " G. Habendach.
 4. " " W. Habendach.
 5. " " Ott. Bühner.
 6. " " Helga Sebald.
 Ort der Handlung: Wäuterei's
 Bureau.
 II. Akt.
 Napoleon und die Wäuterei's
 Tochter.
 Friedrich August Georg Thies.
 Kath. K. Frau Otte Höfer.
 Gutenia Breits.
 In der.
 M. Branden.
 Max Habendacher Willy Branden.
 Wanda Kaperndorf.
 Helga Sebald.
 Jung. Kühn.
 Walbert Mufenfett Otto Peters.
 Franze M. Hausmann.
 Maria Schickelatala Helga Sebald.
 Anka, Kas. Stahlberg.
 Thomas Hindfleisch Helga Sebald.
 Bühler, Soldaten, Bauern,
 Bäuerinnen.
 Ort der Handlung: Kaperndorf's
 Gut in nächster Nähe bei Zeitzig.
 III. Akt.
 Was' tu mir nicht schon mal
 kennen gelernt?
 Franz M. Hausmann.
 Walbert Mufenfett Otto Peters.
 Friedrich August Georg Thies.
 Kaperndorf W. Habendach.
 Wanda Gammere.
 In der.
 M. Branden.
 Gufemia Breits.
 In der.
 M. Branden.
 Maria Kaperndorf M. Hausmann.
 von Klemenshof W. Habendach.
 Max Habendacher Willy Branden.
 Maria Schickelatala Helga Sebald.
 I. App. Mädchen Helga Sebald.
 2. " " Käthe Kränlein.
 3. " " G. Habendach.
 4. " " W. Habendach.
 5. " " Ott. Bühner.
 6. " " Helga Sebald.
 Ort der Handlung: Ewe-dook-
 See-Naum im Hotel Imperator.
 IV. Akt.
 Otto der Funke.
 Walbert Mufenfett Otto Peters.
 Franze Kaperndorf M. Hausmann.
 Friedrich August Georg Thies.
 Kaperndorf W. Habendach.
 Wanda Gammere.
 In der.
 M. Branden.
 Maria Kaperndorf M. Hausmann.
 von Klemenshof W. Habendach.
 Max Habendacher Willy Branden.
 Maria Schickelatala Helga Sebald.
 I. App. Mädchen Helga Sebald.
 2. " " Käthe Kränlein.
 3. " " G. Habendach.
 4. " " W. Habendach.
 5. " " Ott. Bühner.
 6. " " Helga Sebald.
 Ort der Handlung: Empfangsraum
 einer eleganten Pension in Berlin.
 Nach dem 1. und 2. Akt längere
 Pausen.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
 Sonntag, den 20. April
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
 Fremden-Vorstellung zu kleinen
 Preisen.
Lumpaci vagabundus

— Krieger-Verband des Saal- und Stadtkreises Halle a. S. —
Festvorstellungen im Halleschen Stadttheater
 zum Besten der Kriegsveteranen des Verbandes.
Die eiserne Zeit.
 Festspiel in 6 Abteilungen und 7 Bildern zur Jahrhundertfeier der Befreiungskriege
 von Albert Bitow.
 Spielleitung: Regisseur Walter Sieg, Dirigent: Kapellmeister W. Riedel,
 am 21. und 24. April 1913, 7 1/2 Uhr abends.
Prolog.
Erste Abteilung: „In schwerer Zeit“.
 Lebendes Bild: „Heldentod des Prinzen Louis Ferdinand bei Saalfeld, 10. Oktober 1806“.
 Ueberleitung zur zweiten Abteilung.
Zweite Abteilung: „Züngelnde Flammen“.
 Lebendes Bild: „Königin Luise und Kaiser Napoleon in Tilfit, 6. Juli 1807“.
 Ueberleitung zur dritten Abteilung.
Dritte Abteilung: „Die Erhebung“.
 Lebendes Bild: „Die Trümmer der grossen Armee aus dem Rückzuge aus Russland 1812“.
 Ueberleitung zur vierten Abteilung.
Vierte Abteilung: „Der König rief und alle, alle kamon“.
 Lebendes Bild: Vaterlandsliebe (Opfer der Ferdnande von Somettau).
Fünfte Abteilung: „Die Lützower“.
 1. Einsegnung des Lützowischen Freikorps in der Kirche zu Rogau 27. März 1813
 Lebendes Bild: „Königs Einsenkung unter der Eiche zu Wöbbelin“.
 Ueberleitung zur sechsten Abteilung.
Sechste Abteilung: „Sieg und Friede“.
 Apothecose.
 Billetts sind für die erste Vorstellung von Sonnabend ab, und für die zweite
 Vorstellung von Dienstag ab an der Kasse des Stadttheaters zu haben.

Einem hochverehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich die Bewirtschaftung
 des Etablissements **„Thalla-Festsäle, Geiststr. 42“**
 Tel. 518 übernommen habe.
Die Eröffnung des Restaurants
 wird morgen Sonnabend, den 19. d. Ms., stattfinden.
 Mein eifrigstes Bestreben wird es, wie auch schon früher, sein, meinen werten Gästen
 in der freundlichsten Art und Weise entgegenzukommen und für gute Speisen und Getränke
 bestens Sorge zu tragen.
 Vorzüglicher Mittagstisch zu kulanten Preisen.
 Zum Ansehen gelangt das vorzügliche
Rauchfass Goldhell, sowie Münchener Spatenbräu.
 Indem ich bitte, mich in meinem neuen Unternehmen freundlichst unterstützen zu
 wollen, empfehle ich mich
 hochachtungsvoll
Emil Osborg.
 NB. Die Eröffnung der Festsäle wird rechtzeitig bekanntgegeben.
 Renovierte Kegelbahn noch frei!

Mozartsaal, Weidenplan 20.
 Sonntag, den 19. April, abends 8 Uhr
Körperliche
Erziehung und Ausdruck
 Vortrag mit Lichtbildern von
Max Merz
 Direktor der Elisabeth Duncan-Schule,
 Darmstadt.
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.15, 1.05 in der
 Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan,
 Gr. Ulrichstr. 98. Fernsprecher 2335.

Letzte Etappenstation
 vor dem Schlafengehen
 ist
Kantorowicz' Likörstube
 im Delikatessenhaus Paul Schnabel,
 Obere Leipzigerstrasse 52.

Wiesbaden.
Hotel u. Badhaus zum Bären.
 Bärenstrasse — Webergasse.
 Eigene sehr starke Thermalquelle.
 Bäder durch 2 Lifts mit den Etagen verbunden.
 Beste Kurlage. Pension von 5 M. an inkl. Bäder.

oder:
Das Hederliche Kleeblatt.
 Zauberoper mit Gesang in 3 Akten
 von Johann Richter. Musik von
 Adolf Wälder.
 Im 2. Akt:
Gefangs- und Tanz-Einlagen.
 Abends 7 1/2 Uhr:
 215. Vorstellung im Abonnement.
 3. Viertel.
Die lustigen Weiber von
Windsor.
 Komisch-phantastische Oper in
 3 Akten nach Shakespeare's gleich-
 namigem Lustspiel v. G. Nicolai.
 Musik von Otto Nicolai.
Ober-Engadin
St. Moritz
Kaiser-Panorama
 Gr. Ulrichstr. 415.
 Davos
 Pontresina.

Metropol-Hotel
Krebsel
Kgl. Münchener Hofbräu-
Schankbier.
Diners und Suppers
 nach Wahl
im Abonnement!

Hendels
Opern-
Texte
 mit
Notenbeispielen
 werden überall
 mit
Vorliebe
 gekauft.

Für die
Sonntag-
 Aufführung
 im
Stadttheater:
Die lustigen Weiber
 von
Windsor
 von
 Nicolai
 ganz besonders empfohlen.

Jeder Text
20
Pfennige.
Untertailen (gehört zu Zeitzig,
 Badin).
 Große Muschel.
 H. Schone Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Kinder,
 welche sonst keine Milch trinken,
 verlangen nach **Milchlin**